

Betriebsanleitung

[inkl. Montageanleitung]

Monteq

Baugröße S / M

DE

Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	6
1.1	Informationen zu dieser Anleitung	6
1.2	Symbolerklärung	6
1.3	Definition von Begriffen	7
1.3.1	Lösestellung	7
1.3.2	Komplette Spannreserve	7
1.4	Haftungsbeschränkung	8
1.5	Urheberschutz	8
1.6	Lieferumfang	8
1.7	Ersatz- und Zubehörteile	9
1.8	Garantiebestimmungen	9
2	Sicherheit	10
2.1	Verantwortung des Betreibers	10
2.2	Personalanforderungen	10
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	14
2.5	Besondere Gefahren	15
2.6	Weitere Sicherheitshinweise	16
2.7	Schrauben	16
2.8	Funktionalität	16
2.9	Umweltschutz	16
3	Technische Daten	17
3.1	Allgemeine Angaben	17
3.2	Leistungswerte	17
3.3	Betriebsbedingungen	17
3.4	Typenbezeichnung	18
4	Aufbau und Funktion	19
4.1	Übersicht und Kurzbeschreibung	19
5	Verwendung und Einsatzgrenzen	20
5.1	Verwendung	20
5.2	Einsatzgrenzen	20
6	Transport, Verpackung, Lagerung	21
6.1	Sicherheit Transport, Verpackung, Lagerung	21
6.2	Symbole auf der Verpackung	22
6.3	Transportinspektion	22
6.4	Auspacken und innerbetrieblicher Transport	23
6.5	Verpackung	23
6.6	Lagerung	24
6.7	Konservierung	24
6.8	Wiedereinlagerung	24
7	Benutzung	25

7.1	Sicherheit Benutzung	25
7.2	Vorbereitung der Maschine für die Benutzung	26
7.3	Montage der Schnellwechseleinheit.....	26
7.4	Demontage der Schnellwechseleinheit	32
7.5	Prüfungen	36
7.6	Außerordentliche Prüfung	36
8	Wartung.....	37
8.1	Sicherheit Wartung.....	37
8.2	Wartungsplan.....	37
8.3	Inspektion.....	38
8.4	Reinigung.....	38
8.5	Sichtprüfung.....	39
8.6	Produkt abschmieren	39
9	Entsorgung	40
10	Störungen.....	41
10.1	Vorgehen bei Störungen	41
10.2	Störungstabelle	42
10.3	Inbetriebsetzung nach behobener Störung	42
11	Anhang.....	43
11.1	Kontakt.....	43
11.2	Konformitätserklärung	43

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Technische Daten	17
Tabelle 2:	Betriebsbedingungen	17
Tabelle 3:	Störungstabelle	42

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.

Die Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss in unmittelbarer Nähe des Produktes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Wenn das Produkt an Dritte weitergegeben wird, muss diese Anleitung beigelegt werden.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung des Produktes abweichen.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch einzelne Produkte beziehungsweise deren unsachgemäßen Kombinationen!

- Alle Betriebsanleitungen der einzelnen Produkte und deren Kombinationen müssen gelesen und beachtet werden.

1.2 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschaden zu vermeiden.

Sicherheitshinweise



GEFAHR

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



INFORMATION

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



... weist auf weitere Dokumente für einen sicheren Umgang hin.

Auf dem Produkt oder seinen Einzelteilen können Warnsymbole beschriftet sein.

Warnsymbole unbedingt beachten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschaden zu vermeiden.

... warnt vor gespeicherter Energie [zum Beispiel durch Federn].



... warnt vor Handverletzungen.



... weist darauf hin, dass die Betriebsanleitung des Produktes gelesen werden muss.



1.3 Definition von Begriffen

1.3.1 Lösestellung

Lösestellung bedeutet, dass das Spannmittel gelöst ist. Wenn sich das Spannmittel in gelöstem Zustand befindet, ist das Werkstück gleichzeitig auch freigesetzt.

1.3.2 Komplette Spannreserve

Komplette Spannreserve bedeutet, dass das Spannmittel ohne Werkstück gespannt ist. Der vollständige Hub wurde ausgenutzt und das Spannmittel befindet sich somit in Endlage der Spannreserve.

1.4 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör

Es gelten die im Liefervertrag eventuell vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.5 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt.

Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie Verwertung und / oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers außer für interne Zwecke nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.6 Lieferumfang

Im Lieferumfang des Produktes enthalten:

- Monteq
- Betriebsanleitung

1.7 Ersatz- und Zubehörteile



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch falsche oder fehlerhafte Ersatzteile!

- Nur originale Ersatzteile des Herstellers verwenden.



HINWEIS

Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes oder der Werkzeugmaschine durch falsche oder fehlerhafte Ersatzteile!

- Nur originale Ersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatz- und Zubehörteile sind über Vertragshändler oder direkt beim Hersteller zu beziehen [siehe Kapitel »Kontakt«]. Grundsätzlich sind Verschleißteile und werkstückberührende Teile nicht Bestandteil der Gewährleistung.

1.8 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Herstellers enthalten.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

2.1 Verantwortung des Betreibers

Das Produkt wird im industriellen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Produktes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Produktes gültigen lokalen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften und die Anleitung der Werkzeugmaschine eingehalten werden.

Veränderungen am Produkt dürfen nicht durchgeführt werden. Die Verantwortung bei daraus resultierenden Personen- und / oder Sachschaden liegt vollumfänglich bei dem Betreiber.

2.2 Personalanforderungen



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit dem Produkt bei unzureichender Qualifikation des Personals!

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifizierte Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes durchführen lassen.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unerlaubten Aufenthalt von unbefugten Personen im Arbeitsbereich!

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifelsfall Personen ansprechen und diese aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.



HINWEIS

Erheblicher Sachschaden durch unsachgemäßen Umgang mit dem Produkt bei unzureichender Qualifikation des Personals!

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifizierte Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes durchführen lassen.

In dieser Anleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

Fachkraft

Die Fachkraft ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Sachkundiger / Befähigte Person für Anschlag- und Lastaufnahmemittel

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Lastaufnahmeeinrichtungen hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik [zum Beispiel BG-Regeln, DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder der Türkei oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über der Europäischen Wirtschaftsraum] so weit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand von Lastaufnahmeeinrichtungen beurteilen kann.

Hydraulikfachkraft

Die Hydraulikfachkraft ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Die Hydraulikfachkraft kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen Arbeiten an hydraulischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Pneumatikfachkraft

Die Pneumatikfachkraft ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Die Pneumatikfachkraft kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen Arbeiten an pneumatischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Elektriker

Der Elektriker ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem er tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Der Elektriker kann aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrungen Arbeiten an elektrischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Auszubildende

Auszubildende dürfen nur unter Aufsicht und Leitung von Fachkräften des jeweiligen Fachgebietes an der Maschine beschäftigt werden.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, zum Beispiel durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lastaufnahmemittel ist für die Montage / Demontage von Spannmitteln bestimmt. Dieses darf nicht in der Werkzeugmaschine verbleiben, sondern muss vor Bearbeitungsbeginn entfernt werden.

Das Produkt dient ausschließlich dem in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck [siehe Kapitel »Verwendung«]. Zudem kann zwischen Hersteller und Betreiber ein erweiterter Verwendungszweck vertraglich vereinbart sein.

Das Produkt darf nur durch unterwiesene Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes bedient und gereinigt werden [siehe Kapitel »Personalanforderungen«].

Das Produkt darf nur im Rahmen der angegebenen technischen Werte betrieben werden [siehe Kapitel »Allgemeine Angaben« und Kapitel »Betriebsbedingungen«].

Das Produkt ist regelmäßig zu warten [siehe Kapitel »Wartungsplan«].

Die Betriebssicherheit des Produktes ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen, soweit als vorhersehbar, gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des Produktes gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch Fehlgebrauch des Produktes!

- Niemals in laufenden Maschinen verwenden.
- Nur für den ausgewiesenen Verwendungszweck einsetzen [siehe Kapitel »Verwendung«].
- Verwendung des Produktes nur durch unterwiesene Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes [siehe Kapitel »Personalanforderungen«].
- Niemals die auf dem Produkt angegebenen technischen Daten überschreiten [siehe Kapitel »Allgemeine Angaben« und Kapitel »Betriebsbedingungen«].
- Das Produkt ist regelmäßig zu warten [siehe Kapitel »Wartungsplan«].
- Nur mit kompatiblen Produkten verwenden.
- Nur vom Hersteller zugelassene Produkte verwenden.



HINWEIS

Sachschaden durch Fehlgebrauch des Produktes!

- Niemals in laufenden Maschinen verwenden.
- Nur für den ausgewiesenen Verwendungszweck einsetzen [siehe Kapitel »Verwendung«].
- Verwendung des Produktes nur durch unterwiesene Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes [siehe Kapitel »Personalanforderungen«].
- Niemals die auf dem Produkt angegebenen technischen Daten überschreiten [siehe Kapitel »Allgemeine Angaben« und Kapitel »Betriebsbedingungen«].
- Das Produkt ist regelmäßig zu warten [siehe Kapitel »Wartungsplan«].
- Nur mit kompatiblen Produkten verwenden.
- Nur vom Hersteller zugelassene Produkte verwenden.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes liegt zum Beispiel vor

- wenn das Lastaufnahmemittel für nicht vorgesehene Produkte eingesetzt wird.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung ist während der Arbeit stets zu tragen.

Im Arbeitsbereich angebrachte Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung sind zu befolgen.

Grundsätzlich tragen

Bei allen Arbeiten sind grundsätzlich zu tragen:



Arbeitskleidung

ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile. Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



Sicherheitsschuhe

zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



Schutzbrille

zum Schutz der Augen vor umher fliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Haarnetz

zum Schutz der Haare vor Erfassung durch die rotierenden Teile der Werkzeugmaschine bei langen Haaren.

Zusatzschutzausrüstung

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist zusätzliche Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese zusätzlichen Schutzausrüstungen erläutert:



Schutzhandschuhe

zum Schutz der Hände vor zum Beispiel Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.



Schutzhelm

zum Schutz vor herabfallenden und umher fliegenden Teilen und Materialien.

2.5 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt sind Restrisiken benannt, die sich auf Grund des Einsatzes eines Lastaufnahmemittels ergeben. In jedem Fall müssen die Restrisiken, die auf Grund einer Risikobeurteilung der Werkzeugmaschine ermittelt wurden, durch den Betreiber benannt werden.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Betriebsanleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Unsachgemäßer Einsatz



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch herunterfallende Teile beim unsachgemäßen Einsatz eines Lastaufnahmemittels!

- Die maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden.
- Ein beschädigtes Lastaufnahmemittel ist der weiteren Benutzung sofort zu entziehen [siehe Kapitel »Störungstabelle«].
- Vor dem Anheben einer Last ist zu prüfen, dass die Kugelsperrbolzen vollständig eingerastet sind.
- Die Kugelsperrbolzen nur lösen, wenn das Produkt durch Ablegen auf einer sicheren Unterlage oder vollständiger Montage des Produktes an den Maschinenadapter gesichert ist.

Schwenken des Bügels



VORSICHT

Quetschverletzungen durch das unsachgemäße Schwenken des Bügels!

- Der Bügel darf nur zur Montage des Produktes auf dem Maschinenadapter entriegelt werden.
- Finger beim Schwenken des Bügels niemals in den Laufbereich des Bügels bringen.

2.6 Weitere Sicherheitshinweise



WARNUNG

Schwere Kopfverletzungen durch das Hineinbeugen in den Arbeitsraum der Maschine!

- Nur in den Arbeitsraum der Maschine hineinbeugen, wenn sich in diesem keine Schneidwerkzeuge oder spitzen Gegenstände befinden beziehungsweise diese abgedeckt sind.
- Niemals Körperteile unter potenziell herabfallende Teile im Arbeitsraum der Maschine bringen.

2.7 Schrauben



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unzulässiges Öffnen der Befestigungsschrauben!

- Alle Befestigungsschrauben dürfen nicht geöffnet werden.
- Im Zweifelsfall ist umgehend der Hersteller zu kontaktieren, um die weitere Vorgehensweise festzulegen.

2.8 Funktionalität



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch starke Verschmutzung des Produktes!

- Die Reinigungshinweise und -intervalle sind zwingend einzuhalten [siehe Kapitel »Reinigung«].

2.9 Umweltschutz



HINWEIS

Erheblicher Schaden für die Umwelt durch falschen Umgang oder falsche Entsorgung umweltgefährdender Stoffe!

- Gelangen umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt, sind sofort geeignete Maßnahmen zu ergreifen.
- Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:

Schmier-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Schmierstoffe wie Fette und Öle können giftige Substanzen enthalten. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Umweltgefährdende Stoffe müssen fachgerecht entsorgt werden [siehe Kapitel »Entsorgung«].

3 Technische Daten

3.1 Allgemeine Angaben

Baugröße	Verdrehwinkel [°]	Winkel Kugelsperbolzen [°]	Außendurchmesser [mm]	Verstellweg [mm]	Gewicht [kg]	Maximale Anhängelast [kg] WLL
S	30	120	224,0	90,0	8,0	60
M	30	120	320,0	90,0	17,0	130

Tabelle 1: Technische Daten

3.2 Leistungswerte



HINWEIS

Sachschaden an den verwendeten Produkten und / oder der Werkzeugmaschine durch Überschreiten der maximalen Leistungswerte!

- Die maximalen Leistungswerte des Produktes dürfen nicht überschritten werden.
- Von allen eingesetzten Produkten die niedrigsten der maximalen Leistungswerte nicht überschreiten.



INFORMATION

Angaben zu den maximalen Leistungswerten befinden sich auf dem jeweiligen Produkt.

3.3 Betriebsbedingungen

Angabe	Wert	Einheit
Temperaturbereich Umgebung	15 - 40	°C
Luftfeuchtigkeit	≤ 80	%

Tabelle 2: Betriebsbedingungen

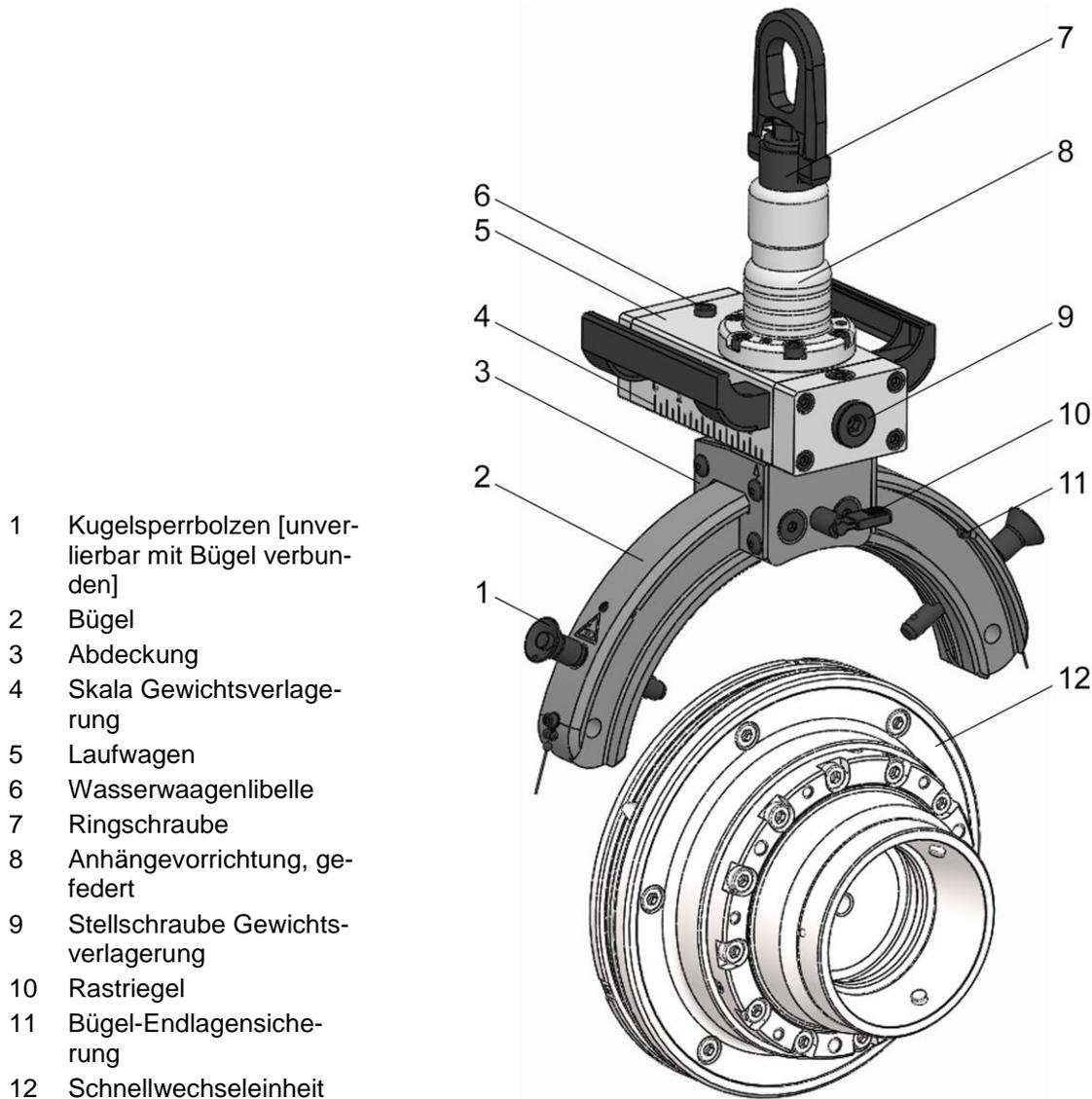
3.4 Typenbezeichnung

Die Typenbezeichnung befindet sich auf dem Produkt und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Identnummer [mit #-Symbol gekennzeichnet]
- Baujahr
- Maximale Anhängelast [*kg*]
- Eigengewicht [*kg*]
- CE-Kennzeichnung

4 Aufbau und Funktion

4.1 Übersicht und Kurzbeschreibung



Das Lastaufnahmemittel ist speziell für die Montage von Spannmitteln mit Schnellwechseladapter [Schnellwechseleinheiten] ausgeführt.

Alle Schnellwechseleinheiten mit passender Aufnahmegeometrie können damit transportiert werden.

Über eine Stellschraube kann die Schnellwechseleinheit horizontal ausgerichtet werden, sodass diese über ihrem Schwerpunkt hängt.

Mit Hilfe der schwenkbaren Halterung lässt sich die Schnellwechseleinheit auf den Maschinenadapter des Schnellwechselsystems aufsetzen.

5 Verwendung und Einsatzgrenzen

5.1 Verwendung

Das Produkt dient ausschließlich zum Anheben und Zentrieren von HAINBUCH Schnellwechseinheiten / Schnellwechseladapter in horizontaler Orientierung.

Das Produkt darf nur für eine geeignete Schnellwechseinheit / einen geeigneten Schnellwechseladapter von HAINBUCH verwendet werden.

Das vorliegende Produkt wurde neben dem generellen Einsatzbereich gegebenenfalls für einen speziellen, dokumentierten Einsatzfall konzipiert und entwickelt [siehe Spannsituationszeichnung oder Auftragsbestätigung].

Anderweitige Einsatzfelder bedürfen einer expliziten Freigabe durch den Hersteller.

5.2 Einsatzgrenzen

Im Bereich des Anhebens und Transportieren von Schnellwechseinheiten mit einem Lastaufnahmemittel sind den Lastaufnahmemitteln bei deren Einsatz Grenzen gesetzt.



GEFAHR

Schwere Verletzungen durch herunterfallende Teile bei unzulässiger Anhängelast!

- Niemals die maximale Anhängelast des Lastaufnahmemittels überschreiten [siehe Kapitel »Allgemeine Angaben«].



HINWEIS

Sachschaden durch unzulässiges Umrüsten des Bügels!

- Das Umrüsten auf einen anderen Bügel ist unzulässig.

6 Transport, Verpackung, Lagerung

6.1 Sicherheit Transport, Verpackung, Lagerung



WARNUNG

Hohe körperliche Belastung durch das Eigengewicht des Produktes oder seiner Einzelteile bei unsachgemäßem Transport!

- Ab einem Gewicht von 10 kg geeignete Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.



WARNUNG

Schwere Quetschverletzungen und Brüche durch herabfallende Bauteile bei unsachgemäßem Transport!

- Sicherstellen, dass ein Wegrollen beziehungsweise Herunterfallen des Produktes ausgeschlossen ist.
- Rutschfeste Unterlage verwenden.
- Bei dem Einsatz eines Hebezeugs geeignete Lastaufnahmemittel und Anschlagmittel verwenden.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch außermittigen Schwerpunkt bei dem Transport!

- Markierungen auf den Packstücken beachten.
- Den Kranhaken so anschlagen, dass sich dieser über dem Schwerpunkt befindet.
- Vorsichtig anheben und die Anschlagpunkte gegebenenfalls korrigieren.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unsachgemäßen Transport mit einem Hebezeug!

- Niemals Lasten über Personen hinweg bewegen.
- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Die Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten. Auf sicheren Sitz der Anschlagmittel achten.
- Nur zugelassene und unbeschädigte Hebezeuge, Lastaufnahme- und Anschlagmittel verwenden.
- Nicht die maximale Tragfähigkeit der Hebezeuge, Lastaufnahme- und Anschlagmittel überschreiten.



HINWEIS

Sachschaden durch herabfallende Bauteile bei unsachgemäßem Transport!

- Sicherstellen, dass ein Wegrollen beziehungsweise Herunterfallen des Produktes ausgeschlossen ist.
- Rutschfeste Unterlage verwenden.
- Bei dem Einsatz eines Hebezeugs geeignete Lastaufnahmemittel und Anschlagmittel verwenden.

6.2 Symbole auf der Verpackung



Zerbrechlich

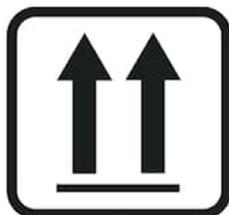
Kennzeichnet Packstücke mit zerbrechlichem oder empfindlichem Inhalt.

Das Packstück mit Vorsicht behandeln, nicht fallen lassen und keinen Stößen aussetzen.



Vor Nässe schützen

Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.



Lagekennzeichnung

Zeigt die korrekte aufrechte Position des Packstückes an.

6.3 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken
- Reklamation einleiten



INFORMATION

Jeden Mangel reklamieren, sobald dieser erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

6.4 Auspacken und innerbetrieblicher Transport

Das Gesamtgewicht des Produktes ist abhängig von der Baugröße.

1. Das Produkt wird in stabiler Lage verpackt und verfügt über eine Ringschraube für den Transport.
2. Anschlagkette in die Ringschraube und den Kranhaken einhängen.
3. Das Produkt je nach Gewicht mit einem Hebezeug sicher aus der Verpackung heben und auf einer stabilen, ebenen Unterlage absetzen.
4. Das Produkt gegen Wegrollen sichern.
5. Bei Transport mit einem Transportwagen muss das Produkt lagesicher auf einer rutschfesten Unterlage transportiert werden.

6.5 Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



INFORMATION

Die Packstücke sind luftdicht in Folie eingeschlagen und in Kartons verpackt. Zu den Einzelgewichten der jeweiligen Baugrößen [siehe Kapitel »Allgemeine Angaben«].

Verpackungsmaterial nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften entsorgen.



HINWEIS

Schaden für die Umwelt durch unsachgemäße Entsorgung von Verpackungsmaterial!

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten und gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

6.6 Lagerung



INFORMATION

Auf den Packstücken befinden sich gegebenenfalls Hinweise zur Lagerung und Wiedereinlagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese Hinweise sind entsprechend einzuhalten.

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Lagesicher.
- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: 15 bis 35 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: maximal 60 %.
- Bei Lagerung länger als 3 Monate:
 - Regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren.
 - Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

6.7 Konservierung

1. Produkt reinigen [siehe Kapitel »Reinigung«].
2. Mit Konservierungsöl die Innen- und Außenflächen des Produktes dünn einölen. Überschüssiges Konservierungsöl mit einem weichen, fusselfreien, reißfesten Tuch abnehmen.
3. Produkt luftdicht in Folie verpacken.
4. Produkt wiedereinlagern [siehe Kapitel »Wiedereinlagerung«].

6.8 Wiedereinlagerung

Produkt unter folgenden Bedingungen wiedereinlagern:

1. Produkt konservieren [siehe Kapitel »Konservierung«].
2. Das Produkt muss lagesicher gelagert werden. Einen geeigneten Behälter für das Produkt, eine rutschfeste Unterlage verwenden oder den Regalboden mit einer umlaufenden Sicherungskante ausstatten.
3. Lagerungsbedingungen siehe Kapitel »Lagerung«.

7 Benutzung

7.1 Sicherheit Benutzung



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unqualifiziertes Personal bei der Verwendung des Lastaufnahmemittels!

- Verwendung des Lastaufnahmemittels nur durch qualifizierte Fachkräfte des jeweiligen Fachgebietes.



WARNUNG

Schwere Kopfverletzungen durch das Hineinbeugen in den Arbeitsraum der Maschine!

- Nur in den Arbeitsraum der Maschine hineinbeugen, wenn sich in diesem keine Schneidwerkzeuge oder spitze Gegenstände befinden beziehungsweise diese abgedeckt sind.
- Niemals Körperteile unter potenziell herabfallende Teile im Arbeitsraum der Maschine bringen.



WARNUNG

Schwere Verletzungen beim Anheben der Last durch unsachgemäße Montage des Spannmittels / Schnellwechseladapters!

- Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss die Betriebsanleitung des zugehörigen Spannmittels / Schnellwechseladapters gelesen und beachtet werden.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch Nichtbeachten der Inbetriebsetzung des Schnellwechselsystems!

- Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss die Betriebsanleitung des zugehörigen Maschinenadapters gelesen und beachtet werden.



VORSICHT

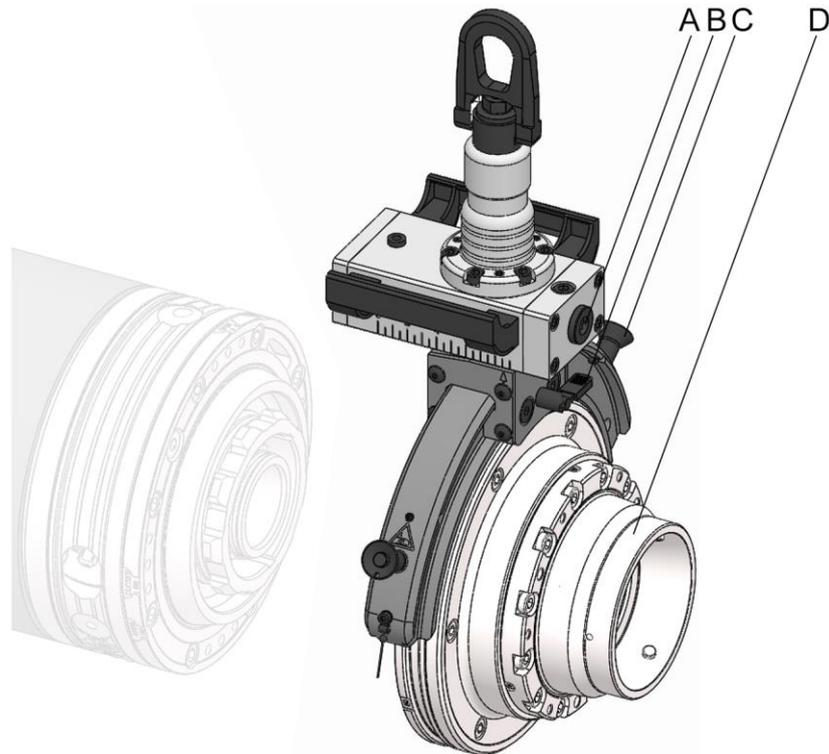
Quetschverletzungen durch die unsachgemäße Benutzung des Monteq!

- Niemals in den Laufbereich des Bügels greifen.

7.2 Vorbereitung der Maschine für die Benutzung

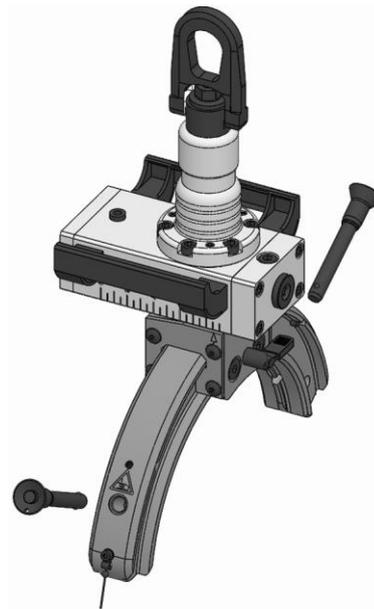
1. Die Maschine in den Einrichtbetrieb setzen.
2. Den Betriebsdruck auf ein Minimum reduzieren.
3. Schneidwerkzeuge und / oder spitze Gegenstände aus dem Arbeitsraum der Maschine entfernen oder diese abdecken.

7.3 Montage der Schnellwechseleinheit

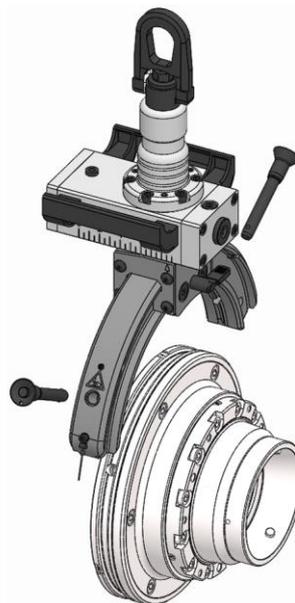
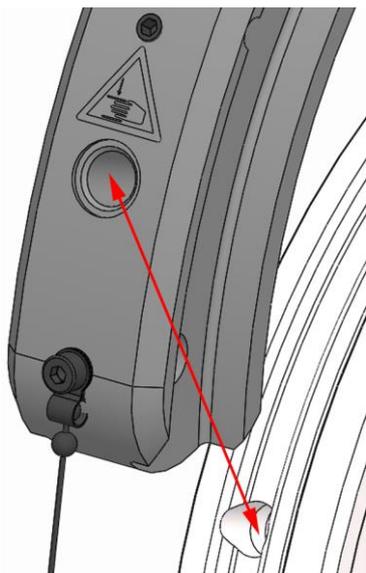


- A Stellschraube Gewichtsverlagerung
- B Rastriegel
- C Kugelsperrbolzen
- D Schnellwechseleinheit

1. Die Maschine, wie in Kapitel »Vorbereitung der Maschine für die Benutzung« beschrieben, für die nachfolgenden Schritte vorbereiten.
2. Das Spannmittel für die Aufnahme mit dem Lastaufnahmemittel aufstellen.
3. Das Lastaufnahmemittel mit dem Kran aufnehmen.
4. Den Bügel in der Mitte mit Hilfe des Rastriegels arretieren.



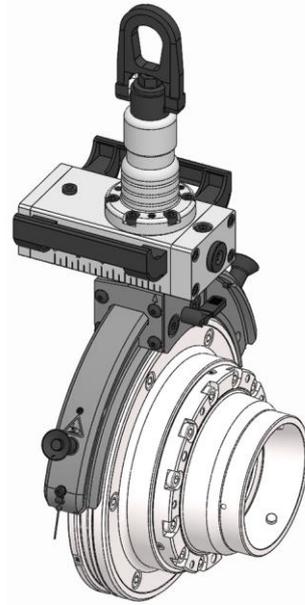
5. Die Kugelsperrbolzen durch Betätigen des jeweiligen stirnseitigen Knopfes abziehen.



INFORMATION

Je nach Ausführung des Schnellwechseladapters können dessen Bohrungen in der Nut mit einer gefederten Schutzabdeckung ausgeführt sein.

6. Das Lastaufnahmemittel in die passende Nut des Schnellwechseladapters setzen, sodass die Bohrungen für die Kugelsperrbolzen im Bügel des Lastaufnahmemittels und die Bohrungen in der Nut des Schnellwechseladapters übereinstimmen.
7. Den Knopf der Kugelsperrbolzen gedrückt halten und bis auf Anschlag einsetzen, bis die Kugelsperrbolzen in der Bohrung des Schnellwechseladapters einrasten.

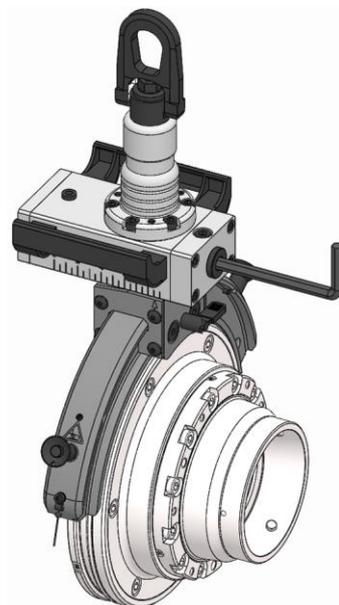


GEFAHR

Schwere Verletzungen durch die unsachgemäße Montage des Monteq!

- Vor dem Anheben der Last prüfen, dass die Kugelsperbolzen richtig eingerastet sind.
- Sicherstellen, dass nur die Schnellwechseleinheit angehoben wird.
- Die maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden.

8. Das Lastaufnahmemittel zusammen mit der Schnellwechseleinheit anheben.



9. Den Verbund mit Hilfe der Stellschraube Gewichtsverlagerung und der Wasserwaagenlibelle horizontal ausrichten.



INFORMATION

Die Lage der Schnellwechseleinheit für die Demontage markieren.

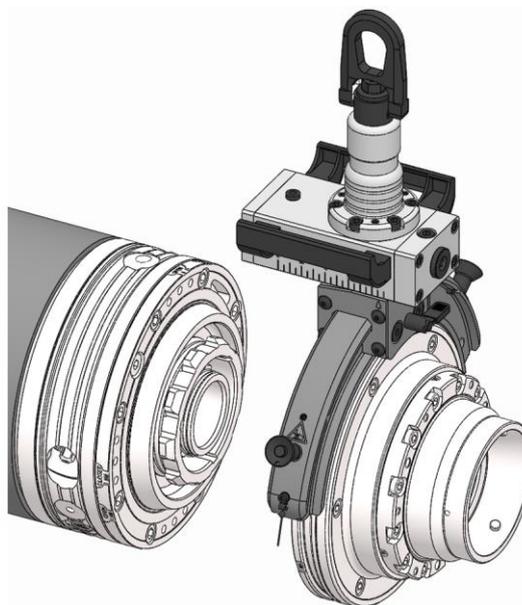


HINWEIS

Sachschaden durch eine fehlerhafte Endlage des Maschinenadapters bei der Montage / Demontage der Schnellwechseleinheit!

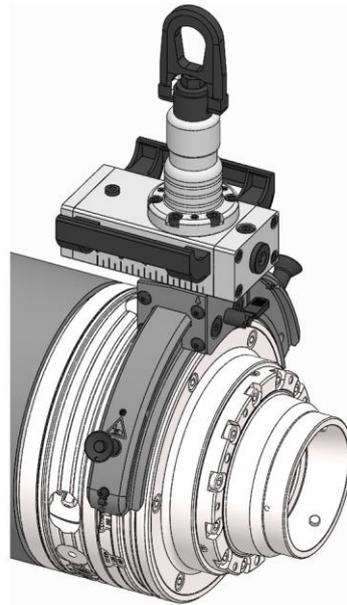
- Sollte in der Betriebsanleitung der Schnellwechseleinheit eine andere Endlage des Maschinenadapters, als nachfolgend beschrieben, vorgegeben sein, ist diese zwingend einzuhalten.

10. Den Maschinenadapter in die vordere Endlage bringen.

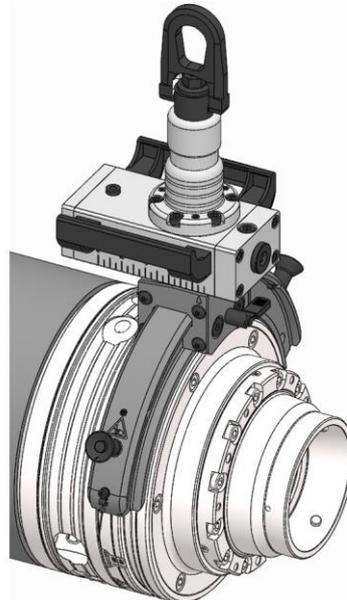


11. Den Verbund mit dem Kran vor dem Maschinenadapter positionieren.

12. Den Bügel mit Hilfe des Rastriegels in unmittelbarer Nähe des Maschinenadapters entriegeln.

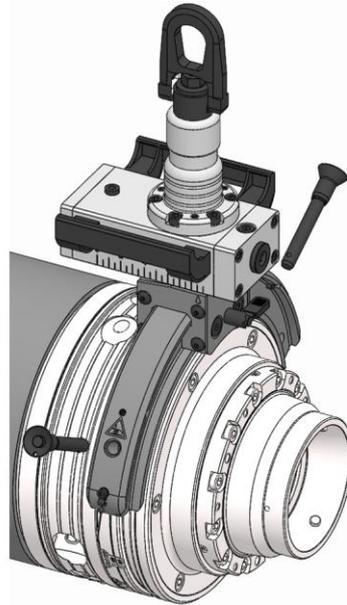


13. Die Schnellwechseleinheit auf den Maschinenadapter aufsetzen, sodass die Markierung an der Schnellwechseleinheit und die »OPEN« Markierung am Maschinenadapter übereinstimmen.

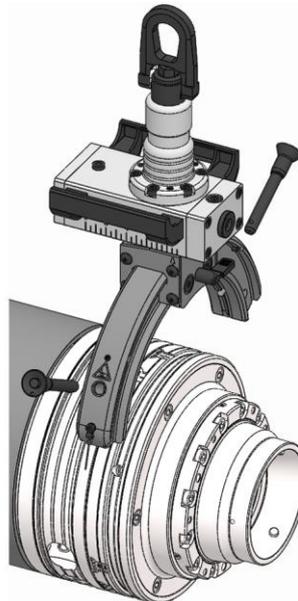


14. Die Schnellwechseleinheit zum Maschinenadapter verdrehen, sodass die Markierung an der Schnellwechseleinheit und die »CLOSED« Markierung am Maschinenadapter übereinstimmen.
15. Den Maschinenadapter gegebenenfalls in die hintere Endlage bringen.
16. Die Schnellwechseleinheit an dem Maschinenadapter befestigen [siehe Betriebsanleitung Maschinenadapter].
17. Den Kran entlasten, ohne das Lastaufnahmemittel vom Kran zu lösen.

18. Den Bügel in der Mitte mit Hilfe des Rastriegels arretieren.



19. Die Kugelsperbolzen durch Betätigen des jeweiligen stirnseitigen Knopfes abziehen.



20. Das Lastaufnahmemittel von dem Spannelement lösen und aus dem Arbeitsraum der Maschine entfernen.

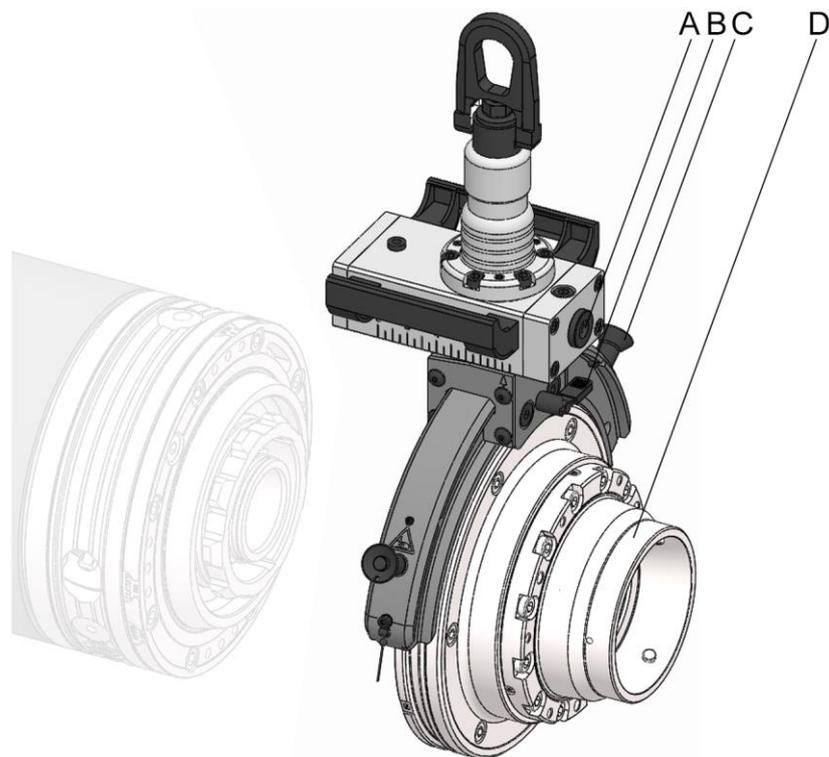


WARNUNG

Schwere Verletzungen durch Nichtbeachten der Inbetriebsetzung des Spannmittels!

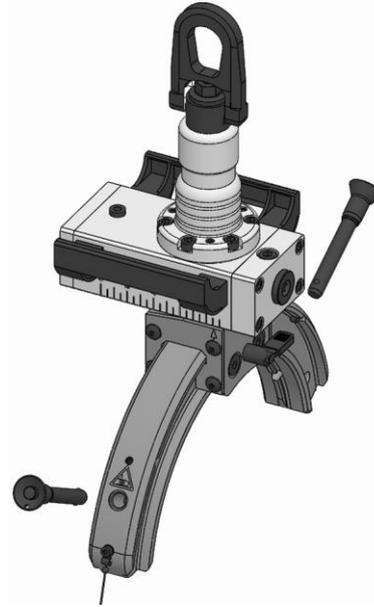
- Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss die Betriebsanleitung des zugehörigen Spannmittels / Schnellwechseladapters gelesen und beachtet werden.

7.4 Demontage der Schnellwechseleinheit

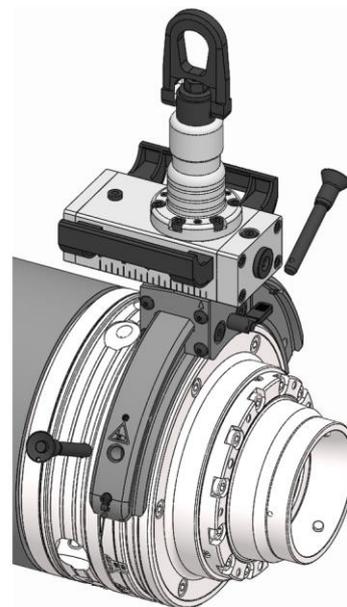
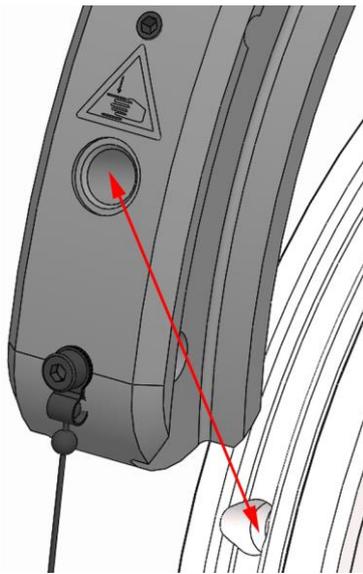


- A Stellschraube Gewichtsverlagerung
- B Rastriegel
- C Kugelsperrbolzen
- D Schnellwechseleinheit

1. Die Maschine, wie in Kapitel »Vorbereitung der Maschine für die Benutzung« beschrieben, für die nachfolgenden Schritte vorbereiten.
2. Den Maschinenadapter in die vordere Endlage bringen.
3. Das Lastaufnahmemittel mit dem Kran aufnehmen.
4. Den Bügel in der Mitte mit Hilfe des Rastriegels arretieren.



5. Die Kugelsperrbolzen durch Betätigen des jeweiligen stirnseitigen Knopfes abziehen.



INFORMATION

Je nach Ausführung des Schnellwechseladapters können dessen Bohrungen in der Nut mit einer gefederten Schutzabdeckung ausgeführt sein.

6. Das Lastaufnahmemittel in die passende Nut des Schnellwechseladapters setzen, sodass die Bohrungen für die Kugelsperrbolzen im Bügel des Lastaufnahmemittels und die Bohrungen in der Nut des Schnellwechseladapters übereinstimmen.
7. Den Kran entlasten, ohne das Lastaufnahmemittel vom Kran zu lösen.

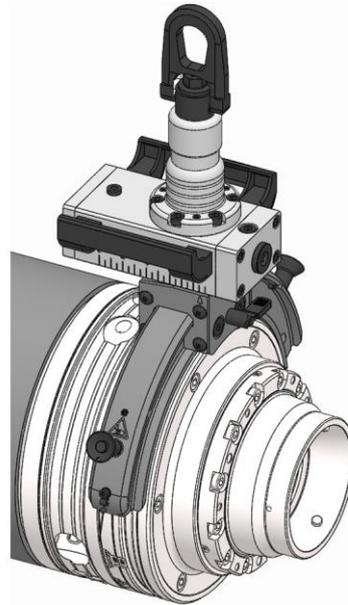
- Den Knopf der Kugelsperrenbolzen gedrückt halten und bis auf Anschlag einsetzen, bis die Kugelsperrenbolzen in der Bohrung des Schnellwechseladapters einrasten.



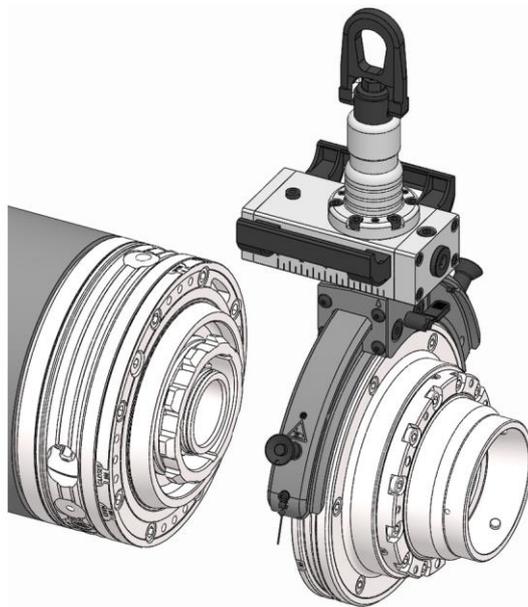
GEFAHR

Schwere Verletzungen durch die unsachgemäße Montage des Monteq!

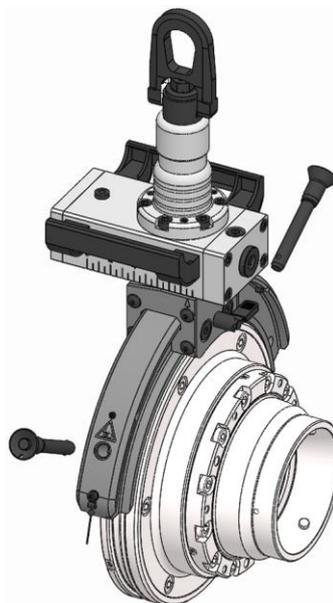
- Vor dem Anheben der Last prüfen, dass die Kugelsperrenbolzen richtig eingerastet sind.
 - Sicherstellen, dass nur die Schnellwechseleinheit angehoben wird.
 - Die maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden.
- Mit dem Kran die Spannung auf das Lastaufnahmemittel geben.
 - Die Befestigung der Schnellwechseleinheit von dem Maschinenadapter lösen [siehe Betriebsanleitung Maschinenadapter].
 - Den Bügel mit Hilfe des Rastriegels entriegeln.



- Die Schnellwechseleinheit zum Maschinenadapter verdrehen, sodass die Markierung an der Schnellwechseleinheit und die »OPEN« Markierung am Maschinenadapter übereinstimmen.



13. Den Verbund von dem Maschinenadapter trennen.
14. Den Bügel in der Mitte mit Hilfe des Rastriegels arretieren.
15. Den Verbund mit dem Kran an den Lagerplatz der Schnellwechseinheit fahren und lagesicher abstellen.



16. Die Kugelsperrbolzen durch Betätigen des jeweiligen stirnseitigen Knopfes abziehen.
17. Das Lastaufnahmemittel lösen und entfernen.

7.5 Prüfungen



HINWEIS

Schwere Beschädigung oder Zerstörung der Werkzeugmaschine und des Werkstückes durch beschädigte, unvollständige oder unsachgemäß montierte Produkte!

- Nur unbeschädigte und vollständige Produkte sachgemäß montieren.
- Im Zweifel den Hersteller kontaktieren.

7.6 Außerordentliche Prüfung

Im Falle einer Kollision, Überlastung oder anderen Ereignissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, muss das Lastaufnahmemittel einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden.

8 Wartung

8.1 Sicherheit Wartung



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch herabfallende Teile!

- Die Inspektions-, Wartungs- und Reinigungsintervalle des Produktes sind unbedingt einzuhalten.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch das Freiwerden der gespeicherten Energie!

- Die Anhängenvorrichtung darf nicht geöffnet werden.
- Die Instandhaltung darf nur durch den Hersteller erfolgen.



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch herabfallende Teile bei verschlissenen Gleitführungen!

- Die verschlissenen Gleitführungen dürfen nur durch den Hersteller getauscht werden.



VORSICHT

Gesundheitsrisiken durch unsachgemäßen Umgang mit Reinigungsmitteln!

- Gefährdungsvorschriften und Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten.

8.2 Wartungsplan

In den nachfolgenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb erforderlich sind.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen den Hersteller kontaktieren [siehe Kapitel »Kontakt«].



WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unzulässige Wartung!

- Die Wartung des Produktes darf nur durch den Hersteller erfolgen.

8.3 Inspektion

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass das Produkt in regelmäßigen, vorgegebenen Abständen durch einen Sachkundigen geprüft wird.

Um die dauerhafte Sicherheit des Produktes zu gewährleisten, muss dieses halbjährlich einer Inspektion unterzogen werden.

Im Rahmen dieser Inspektion müssen die folgenden Punkte durch den Betreiber geprüft und sichergestellt werden:

- Lauffähigkeit / Abrollfähigkeit der Wälzlager
- Verformung der Kugelsperrbolzen
- Sichtbare Bauteilbeschädigungen / Risse
- Siegellackstellen vorhanden und ordnungsgemäß
- Federfunktion im Ausgleich
- Arretierung des Laufwagens
- Bügel streift nicht an Abdeckung [nur Monteq S]

Sollte einer der genannten Punkte nicht erfüllt werden, so muss das Produkt durch den Hersteller gewartet werden.

8.4 Reinigung



WARNUNG

Augen- und Schnittverletzungen durch fehlende Schutzkleidung bei dem Reinigungsvorgang!

- Produkt niemals mit Druckluft reinigen.
- Folgende Schutzausrüstung ist zusätzlich zur Grundausrüstung zu tragen:



HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Zerlegung des Produktes!

- Das Produkt darf niemals zerlegt werden.



HINWEIS

Beschädigung von Dichtungen durch falsche Lösungsmittel!

- Zur Reinigung des Produktes keine Lösungsmittel verwenden, die die verbauten Dichtelemente angreifen und beschädigen. Werkstoffe der verbauten Dichtelemente können NBR, Viton, PUR sein.
- Zur Reinigung des Produktes keine esterhaltigen beziehungsweise polaren Lösungsmittel verwenden.

1. Die Gleitführungen auf Verschleiß überprüfen [nur Monteq S].
2. Alle ohne Zerlegen zugänglichen Flächen des Produktes mit einem esterfreien, nicht polaren Reinigungsmittel und einem weichen, fusselreichen, reißfesten Tuch von allen Öl- und Fettrückständen säubern und auf sichtbare Beschädigungen überprüfen.

8.5 Sichtprüfung

Es ist täglich eine Sichtprüfung des Produktes vorzunehmen, um frühzeitig gegebenenfalls vorhandene Beschädigungen am Produkt festzustellen.

Dabei ist das Produkt auf Risse und Beschädigungen zu überprüfen.

Ebenso muss überprüft werden, ob alle Befestigungsschrauben festgezogen sind.

Bei festgestellter Beschädigung müssen die jeweiligen Bauteile umgehend gegen originale Ersatzteile des Herstellers ausgetauscht werden.

Bei starker Verschmutzung muss das Produkt gereinigt werden [siehe Kapitel »Reinigung«].

8.6 Produkt abschmieren

Das Produkt ist dauergeschmiert und muss nicht durch den Betreiber nach geschmiert werden.

9 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen.



HINWEIS

Erheblicher Schaden für die Umwelt durch falsche Entsorgung umweltgefährdender Stoffe!

- Schmier-, Hilfs- und Betriebsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben entsorgt werden.

Ausgetauschte Öle / Fette in geeigneten Behältern auffangen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

10 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Hersteller kontaktieren [siehe Kapitel »Kontakt«].

10.1 Vorgehen bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Aus-Taste der Werkzeugmaschine und des Krans drücken.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordert, Werkzeugmaschine in den Einrichtbetrieb setzen.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung diese von autorisierten Fachkräften des jeweiligen Fachgebietes beseitigen lassen.



INFORMATION

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

6. Bei einer Störung, die nicht durch das Produkt verursacht wurde, kann die Störungsursache im Bereich der Werkzeugmaschine liegen. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung der Werkzeugmaschine.

10.2 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Der Bügel lässt sich nur schwergängig bewegen	Verschmutzung der Nut im Bügel [Laufbahn der Lagerung]	Lastaufnahmemittel reinigen	Fachkraft
	Verschmutzung der Lager im Laufwagen	Lager reinigen	HAINBUCH
Ent- / Verriegeln der Kugelsperrbolzen funktioniert nicht	Verschmutzung oder Defekt der inneren Mechanik der Kugelsperrbolzen	Kugelsperrbolzen austauschen	HAINBUCH
	Kran nicht entlastet	Kran entlasten	Fachkraft
Bügel streift an Abdeckung [nur Monteq S]	Verschleiß der Gleitführung	Austausch der Gleitführung	HAINBUCH

Tabelle 3: Störungstabelle

10.3 Inbetriebsetzung nach behobener Störung

Nach dem Beheben der Störung die folgenden Schritte zur Wiederinbetriebsetzung durchführen:

1. Not-Aus-Einrichtungen zurücksetzen.
2. Störung an der Steuerung der Werkzeugmaschine quittieren.
3. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
4. Werkzeugmaschine starten.

11 Anhang

11.1 Kontakt

Für Bestellungen, Termine und Notfälle stehen Ihnen folgende Hotlines zur Verfügung.

Bestell-Hotline

Schnell bestellt, schnell geliefert. Anruf genügt:

+49 7144. 907-333

Termin-Hotline

Aktueller Status Ihrer Bestellung? Einfach anrufen:

+49 7144. 907-222

24h-Notruf

Crash gefahren oder ein anderer technischer Notfall?

Unsere Experten sind rund um die Uhr für Sie da:

+49 7144. 907-444

Für Beratung oder Hilfestellung stehen die unter www.hainbuch.com aufgeführten Vertriebspartner und Service-Mitarbeiter zur Verfügung.

11.2 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung wird mit dem Produkt und dessen Anleitung ausgeliefert.

Indexverzeichnis

A		Elektriker.....	11
Aufbau	19	Fachkraft.....	11
Auspacken	23	Hydraulikfachkraft	11
Außerordentliche Prüfung	36	Pneumatikfachkraft	11
B		Prüfungen.....	36
Benutzung		R	
Vorbereitung der Maschine.....	26	Reinigung	38
Bestimmungsgemäße Verwendung ..	12	S	
Betriebsbedingungen	17	Schmierstoffe	16
D		Schutzausrüstung	
Definition von Begriffen.....	7	Arbeitskleidung	14
Demontage		Haarnetz	14
Schnellwechseleinheit	32	Schutzbrille	14
E		Schutzhandschuhe	14
Einsatzgrenzen	20	Schutzhelm	15
Ersatzteile	9	Sicherheitsschuhe.....	14
F		Sicherheit	
Fehlgebrauch.....	13	Allgemein	10
G		Benutzung.....	25
Garantie	9	Transport, Verpackung, Lagerung	21
Gefahren.....	15	Wartung	37
H		Störungen.....	41
Haftung	8	Störungstabelle	42
I		Symbole auf der Verpackung	22
Inspektion	38	Symbolerklärung	6
K		T	
Konservierung.....	24	Technische Daten	17
Kurzbeschreibung	19	Transport, innerbetrieblich.....	23
L		Transportinspektion.....	22
Lagerung.....	24	Typenbezeichnung.....	18
Leistungswerte.....	17	U	
Lieferumfang	8	Umweltschutz.....	16
M		Urheberschutz.....	8
Montage		V	
Schnellwechseleinheit	26	Verpackung.....	23
P		Verwendung	20
Personalanforderungen	10	W	
Auszubildende	11	Wartungsplan	37



HAINBUCH GMBH · SPANNENDE TECHNIK

Postfach 1262 · 71667 Marbach / Erdmannhäuser Straße 57 · 71672 Marbach · Germany

Tel. +49 7144.907-0 · Fax +49 7144.18826 · verkauf@hainbuch.de · www.hainbuch.com

24h-Notruf + 49 7144.907-444

07.2020 · 051.12/0043 DE · Technische Änderungen vorbehalten